

Ich breche (sehr sicher) das Referendariat ab.

Beitrag von „SoftBoat30545“ vom 10. September 2025 22:21

Sehr geehrte (Noch-?) Kollegen,

1.) Ich habe vor über 4 Jahren meinen Quereinstieg in das Lehramt begonnen und so manch Krise und Beinahe-Ertrink-Erfahrung im Strom des deutschen Bildungssystems hinter mir.

Ein Fach wurde mir anerkannt und das zweite musste ich 2 Jahre berufsbegleitend nachstudieren.

2.) Es lief mehr oder weniger gut, bis die SL welche mich einstellte ging und eine neue SL an die Schule kam und kurz darauf das REF begann.

Diese hatte mich von Beginn an zu ihrem Ziel erklärt, was wie folgend aussah: - Sonderaufgaben, - bedrohliche Kommunikation, - Kommunikation sehrweisend und ohne Konsens, - extreme Grenzüberschreitungen, keine Fürsorge, offene Machtdemonstrationen im Sinne von Unterrichtsbesuchen umangekündigt, woraus dann noch mehr Zusatzaufgaben resultierten.

Auf Anfrage an den Personalrat, GEW, Hauptseminarleiter, Schulrat (war meine letzte Hoffnung, aber ... nochance) darf die SL den REFis unendlich viel Arbeit auferlegen, wenn diese das begründen kann. Dummerweise ist diese Juristin und konnte alles begründen.

Ich meldete mich krank, weil ich schon nicht mehr konnte, hatte Vorstellungsgespräche an anderen Schulen und stellte nach Zusage von 2 Schulen einen Umsetzungsantrag.

Antwort nachdem ich den Schulrat unterrichtete, dass ich den Antrag gestellt habe: "In Ihrem Fall als Quereinsteiger, ist eine Umsetzung nahezu ausgeschlossen...".

Ferienbeginn und daraufhin 5 weitere Wochen krankgemeldet (ich sagte mir, dass ich keinen Fuß mehr an die alte Schule setzen werde).

3.) 5,5 Wochen später kam eine Email vom Senat: "Herr REF1-0815, Sie sind ab nächsten Montag mit Wirkung an Ihrer Wunschschele eingesetzt. WOW toll.

An der neuen Schule stand ich nach den Strapazen auf wackligen Beinen und wollte ankommen (neue Schule, Kultur, Schüler:innen, Kolleg:innen uvm) und mein Hauptseminarleiter kam auf die grandiose Idee mir in diesen Wochen vor den Sommerferien noch Unterrichtsbesuche in beiden Fächern einzudrücken, obwohl ich protestierte und sagte, dass ich noch nicht fit genug bin. "Sie haben solange gefehlt, sonst verlieren Sie ja den Anschluss"... Wieder kein Konsens, wie mit der SL vorher, obwohl ich menschlich und transparent bin. Es wird nur die Sprache der AU verstanden. Du bist da, also funktionierst du!

Innerhalb von 13 Tagen hatte ich 2 UBs und ontop noch eine Präsentation (weil die UBs ja nicht reichen), über ein Thema in welchem ich nicht mich auskenne und keine Zeit hatte mich vorzubereiten (Begabtenförderung).

Ich hatte noch nie so schlechte UBs (was ich schon im Analysegespräch wusste) und die Präsentation war ein Alptraum, weil ich bekam Atemnot und hatte fast einen Nervenzusammenbruch... noch nie gehabt.

4.) Direkt am ersten Ferientag stieg ich in den Flieger und machte den besten Bikepackingurlaub in Skandinavien über 17 Tage und im Anschluss noch Komfortprogramm in Antalya.

5.) Ich kam vor 10 Tagen aus Antalya zurück und das toperholt und stabil (Seit nem Dreiviertel jäh das erste Mal) und ein Tag später, also vor 9 Tagen geht es los in meinem Kopf...

"Will ich überhaupt noch Lehrer sein?" 4 Jahre lang nicht einmal gehabt und jetzt nach dieser Tortur, der Machtlosigkeit, der fehlenden Unterstützung von allen Seiten in einer so großen Hilflosigkeit überwältigen mich die Gedanken. Ich sammle alle Informationen in Foren und Statistiken zum Lehrerberuf und kann kaum glauben, wie plötzlich das kommt oder kam und ist.

6.) Ich habe bereits Bewerbungen für HR gesendet und feile am CV, da ich studierter Wirtschaftsingenieur bin und es mich jetzt wieder in die Wirtschaft zieht, weil dieses System marode und ungesund ist und ich den Eindruck habe, dass ich dieses System psychisch nur überstehe, wenn ich mich aufgebe und zu einer mehr oder weniger Lehr-Maschine werde, was ich eben nicht kann.

Ich bin traurig, mir ist nach weinen, denn hat mir die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und teils fast Erwachsenen in der Oberstufe sehr viel gegeben, aber das Drumherum kann nicht kompensiert werden und ich wünsche mir eine Art Wiedergutmachung nach dieser Durststrecke, aber weiß ich rational, dass es das nicht geben wird, aber emotional 😞

Es gab kein Rückkehrgespräch aus der Krankheit, in keinem Fall.

In meinem Welt- oder Arbeitsweltbild erwarte ich, dass wenn eine Lehrkraft oder erst recht ein REFi der vulnerabel ist und die Zukunft der Bildung ist, die Schule wechselt, dass jemand vom Senat oder sonstiger Stelle Kontakt aufnimmt und fragt, wie es einem geht, aber nein ich wurde komplett alleine gelassen in meiner Ohnmacht und sage, dass ich solch einen Umgang nicht verdient habe.

Ich habe hier einen Bruchteil von den unmenschlichen Situationen die ich mit meiner Ex-SL hatte erwähnt, aber werde ich noch auch wenn es vllt nichts bringt eine gut ausgearbeitete Dienstaufsichtsbeschwerde einreichen.

Ich weiß, dass ich was die SL angeht einfach Pech hatte. Ich bin überzeugt, dass das REF machbar ist. Es ist zum kotzen? Ja! Aber machbar. Nur habe ich nach dem ganzen Abf.ck keine Lust mehr und das obwohl ich seid dieser Woche an meiner Wunschschele bin...Toll, der ganze Kampf umsonst?

Noch ist der Groschen nicht gefallen.

7.) Ich starte nächste Woche wieder voll durch und werde zeitgleich Bewerbungen senden und Vorstellungsgespräche führen und alle kommenden UBs schön weit nach hinten verlegen. Ich durfte sehr viel über mich lernen und erkenne erst jetzt nach vier Jahren wie das Bildungssystem ist, obwohl ich nach meinen schlappen vier Jahren bei weitem nur einen Teil des Bildungssystems kenne, erschrickt mich schon der kleine Einblick.

Das ich 2 Mangelfächer habe, fühle ich nicht in der Wertschätzung, Umgang und Vertrauen (welcher). Ich bin überzeugt, dass ich nach 4 Jahren in der Bildung, locker-flockig in der freien Wirtschaft klarkommen werde.

Zusatz:) Ich war diese Woche beim Personalbüro und habe offen gefragt, ob es zu Rückzahlungen bei Abbruch kommt und der werte Herr sagte, dass dies erst eintritt, wenn ich das Examen bestanden habe, was in Summer gut 20.000 € wären oder mehr. Wenn ich das Examen bestehe, dann muss ich noch 3 Jahre für den Schuldienst in diesem Teil Deutschlands arbeiten oder abrechen und einen Betrag bezahlen oder vor dem Examen abrechen und nix bezahlen...na was soll ich jetzt tun???

Ich bin offen für Eure Meinung oder ich habe Euch vllt kurz unterhalten, wenn es auch ein kleines Drama ist. Aber verschont mich bitte mit Ratschlägen und Vergleichen.

Lg ein NaWi-Lehrer im dritten Aggregatzustand (verheizt)